



Gemeinde Henndorf am Wallersee

BEZIRK UND LAND SALZBURG
Hauptstraße 65, 5302 Henndorf a. W.
Tel. 06214 / 82 04, Fax DW 34
e-mail: gemeinde@henndorf.at

EAP 004-1/9/2-2005en;

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 15. April 2005 um 17:00 Uhr im Gemeindeamt - Sitzungssaal.

Anwesend:

Für die Österreichische Volkspartei:

Herr Bürgermeister Rupert Eder
Herr GR Dr. Wolfgang Leinberger
Herr GR Johann Ebner
Herr GR Johann Schwaiger
Herr GR Dr. Wolfgang Kirchtag
Herr GV Dr. Christian Möller
Herr GV Johann Riedl
Frau GV Elfriede Schwaiger
Frau GV Mag. Karoline Eckereder-Edtstadler
Herr GV Josef Eder
Herr GV Friedrich Schmidhuber
Herr GV Gerhard Wieder

Für die Sozialdemokratische Partei Österreichs:

Herr Vizebürgermeister Walter Seidl
Frau GR Dorothea Aberger
Herr GV Franz Ortner
Frau GV Adelheid Lipp
Herr GV Alois Hemetsberger
Herr GV Herbert Thalhammer

Für die Freien Demokraten Henndorfs:

Herr GV Johann Kaindl
Herr GV Franz Brandstätter

Nicht anwesend:

Für die Sozialdemokratische Partei Österreichs:

Frau GR Mag. Hildegard Eisl

Schriftführerin: Enhuber Monika

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Fragestunde gem. § 32 lit. h GO 1994 und § 9 (6) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Henndorf am Wallersee;
3. Bericht des Prüfungsausschusses;
4. Jahresrechnung 2004 - Beratung und Beschluss;
5. Haftungsübernahme RHV Wallersee-Süd – Blockheizkraftwerk;
6. Grundverkauf Teilfl. des Grundstückes 2089/2 KG Henndorf;
7. Straßenbenennungen - Beratung und Beschluss;
8. Einzelbewilligung gem. § 24 Abs. 3 SROG 1998 Franz u. Rosa Wieder;
9. Information des Bürgermeisters über die Beschlüsse der Gemeindevorstellung;
10. Allfälliges.

Erledigung:

Öffentlicher Teil

zu 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2.) Fragestunde gem. § 32 lit. h GO 1994 und § 9 (6) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Henndorf am Wallersee:

Es sind keine Fragen eingelangt.

zu 3.) Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Ausschuss hielt am 6.4.2005 seine letzte Sitzung ab und der Ausschussvorsitzende, GV Alois Hemetsberger, gibt dazu seinen Bericht ab.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;*
2. *Prüfungshandlungen - Beratung und Beschlüsse;*
3. *Allfälliges.*

Erledigung:

Nicht öffentlicher Teil

zu 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende, Herr GV Alois Hemetsberger, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2.) Prüfungshandlungen - Beratung und Beschlüsse:

Überprüfung des Kassa- bzw. der Kontostände

<i>Bargeldbestand per 6. April 2005</i>	<i>EUR</i>	<i>814,68</i>
<i>Kassastand per 31. März 2005</i>	<i>EUR</i>	<i>932,36</i>
<i>Kontostand Raiffeisenbank per 31. März 2005</i>	<i>EUR</i>	<i>274.860,70</i>
<i>Kontostand Volksbank per 31. März 2005</i>	<i>EUR</i>	<i>56.112,90</i>
<i>Depotkonto Bürgermeisterpension 42606 (31. März 2005)</i>	<i>EUR</i>	<i>0,11</i>
<i>Depotkonto Bürgermeisterpension 42861 (31. März 2005)</i>	<i>EUR</i>	<i>0,12</i>

<i>Kassastand per 31. Dez. 2004</i>	EUR	183,48
<i>Kontostand Raiffeisenbank per 31. Dez. 2004</i>	EUR	4.993,86
<i>Kontostand Volksbank per 31. Dez. 2004</i>	EUR	1.288,10
<i>Depotkonto Bürgermeisterpension 42606 (31. Dez. 2004)</i>	EUR	3,70
<i>Depotkonto Bürgermeisterpension 42861 (31. Dez. 2004)</i>	EUR	3,94

Stand der Rücklagen per 6. April 2005

<i>Allgemeine Rücklage Raiffeisenbank Henndorf a. W.</i>	EUR	2.368.179,23
<i>Rücklage Abwasser Raiffeisenbank Henndorf a. W.</i>	EUR	430.881,47
<i>Allgemeine Rücklage Volksbank Salzburg</i>	EUR	449.626,72

Stand der Rücklagen per 31. Dezember 2004

<i>Allgemeine Rücklage Raiffeisenbank Henndorf a. W.</i>	EUR	2.368.179,23
<i>Rücklage Abwasser Raiffeisenbank Henndorf a. W.</i>	EUR	430.881,47
<i>Allgemeine Rücklage Volksbank Salzburg</i>	EUR	449.626,72

Wertpapierstände per 31. Dezember 2004

<i>Beteiligung Salzburger Tierkörperverwertung</i>	EUR	3.270,28
<i>Fondspapiere Bürgermeisterpension (Gemeinde-Anteil)</i>	EUR	32.087,78
<i>Fondspapiere Bürgermeisterpension (Eigenanteil)</i>	EUR	37.053,65
<i>Henndorfer Stufenzinsanlage 2003-2008/1</i>	EUR	61.440,00

Die Schulen sollen darauf hingewiesen werden, dass die Voranschlagsansätze der Kopierkosten einzuhalten sind.

Der Überprüfungsausschuss hat die Kassa- und Kontostände geprüft und für in Ordnung befunden. Der Überprüfungsausschuss hat die Überziehungen im Haushaltsjahr 2004 lt. Liste vom 31. März 2005 geprüft und für in Ordnung befunden. Für die Überziehungen gab es nachvollziehbare Erklärungen. Einzelne Positionen der Jahresrechnung 2004 wie Rücklagen, Haftungen, Wertpapierstände, Subventionen wurden durchgegangen und ebenfalls für in Ordnung befunden.

Der Überprüfungsausschuss stellt einstimmig den Antrag an die Gemeindevertretung, die Überziehungen und die Jahresrechnung 2004 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

zu 3.) Allfälliges.

Keine Wortmeldungen

Frau GV Lipp fragt bezüglich der Kopierkosten in der Schule an.

Der Bürgermeister erörtert dazu, dass die Buchhaltung Erhebungen auch in anderen Schulen durchführt, um Vergleiche zu haben. Es wird auch von den Kindern ein Kopierkostenbeitrag eingehoben.

Es ist derzeit noch nicht bekannt, warum die Kopierkosten so hoch sind.

Die Schule wird schriftlich darauf hingewiesen, dass es keine Überziehungen der Haushaltsposten mehr geben soll.

Amtsleiter GV Riedl gibt dazu ebenfalls noch einige Auskünfte über die Vorgangs-

weise.

zu 4.) Jahresrechnung 2004 - Beratung und Beschluss:

Die Jahresrechnung 2004 wurde in der letzten Überprüfungsausschusssitzung am 6.4.2005 behandelt. Die wesentlichen Zahlen lagen den jeweiligen Ausschussmitgliedern vor. Die gesamte Jahresrechnung kann jederzeit am Gemeindeamt eingesehen werden.

Hier einige wesentlichen Zahlen und Daten:

Die Jahresrechnung weist im ordentlichen Haushalt einen Einnahmenüberschuss von € 219.929,50 aus, wobei die Gesamteinnahmen € 7.270.663,60 betrugen. Im außerordentlichen Haushalt waren Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.201.208,68 zu verzeichnen.

Aushaftende Darlehen gab es im Jahr 2004 nicht.

Die Rücklagen betrugen am Ende des Finanzjahres € 3.248.687,42 gegenüber € 2.385.731,12 am Jahresanfang.

An Subventionen wurden € 140.199,97 ausbezahlt.

Vom ordentlichen Haushalt konnten € 899.651,48 an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Im Gegensatz dazu wurden € 285.057,20 vom außerordentlichen an den ordentlichen Haushalt rückgeführt.

Der Gesamtpersonalaufwand schlug sich mit € 1.079.415,37 zu Buche, das sind 14,84% der ordentlichen Einnahmen.

Der Bürgermeister gibt noch einige Ausführungen zu der Jahresrechnung 2004.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, wie vom Überprüfungsausschuss vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2004 mitsamt den Beilagen und der Überziehungsliste zu genehmigen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

zu 5.) Haftungsübernahme RHV Wallersee-Süd - Blockheizkraftwerk

In der Mitgliederversammlung des Reinhaltverbandes Wallersee Süd wurde am 9.12.2004 die Installierung eines Blockheizkraftwerkes zur Senkung der Energiekosten befürwortet.

Die Gemeindevertretung Henndorf soll nun einen Beschluss über die Haftung der anteilmäßigen Kosten, entsprechend dem aktuellen Kanalbewertungspunktestand vom 31.12.2004, übernehmen.

Die anteiligen Kosten der Gemeinde Henndorf a.W. betragen 28,828 % das sind € 46.124,80.

Vizebürgermeister Seidl begrüßt den Bau eines Blockheizkraftwerkes.

Er möchte wissen zu welchem Zeitpunkt dieses Werk eröffnet werden soll. Vielleicht könnte die Gemeindevertretung das Werk besichtigen.

Bürgermeister Eder erörtert noch einige Details dazu und begrüßt dieses Vorhaben ebenfalls.

Bürgermeister Eder stellt den Antrag, die Haftung für den entsprechenden Kostenanteil unserer Gemeinde in der Höhe von € 46.124,80 zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 6.) Grundverkauf Teilfl. des Grundstückes 2089/2 KG Henndorf

Herr Walter Lederhaas möchte im Anschluss an sein Grundstück 2331/14 eine Teilfläche des Grundstückes 2089/2 kaufen. Es handelt sich dabei um eine Teilfläche zwischen dem Grundstück von Herrn Lederhaas, der Straße und dem kleinen Graben. Die genaue Größe des zu kaufenden Grundstückes muss erst festgelegt werden. Herr Lederhaas bietet pro m² € 30,--.

Ein Lageplan lag den Unterlagen bei.

Der Bürgermeister erklärt die Sachlage und teilt mit, dass der Käufer auch vertraglich damit beauftragt wird den Graben zu erhalten und zu reinigen. Auch die Vermessungskosten gehen zu Lasten des Käufers.

Vizebürgermeister Seidl möchte wissen, wie die Widmung des Grundstückes aussieht. Dazu gibt der Bürgermeister einige Ausführungen.

Vizebürgermeister Seidl glaubt, dass die Größe sich sicherlich um die 170 – 200 m² bewegt.

Der derzeitige Baulandpreis liegt ca. bei € 100,-- – 120,--.

GV Kaendl sagt, dass die Pflege und Erhaltung des Grabens im Vertrag festgelegt werden soll. Grundsätzlich ist seine Fraktion dafür. Es wird aber nicht unbedingt Baulandpreis zu bekommen sein.

Bürgermeister Eder sagt, es besteht auch die Möglichkeit, dass das Grundstück nur zur Gartengestaltung verkauft wird.

GV Schwaiger schlägt vor, den Graben etwas zu verlegen, da auf der anderen Seite des Grabens ebenfalls ein Stück Grund brach liegt und daraus wäre eine gesamte Baufläche zu machen. In diesem Fall könnte man dem anderen Nachbarn ebenfalls die Fläche anbieten.

GR Dr. Leinberger schlägt vor, dem anderen Nachbarn ebenfalls die Möglichkeit zu geben, sein Interesse zu bekunden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um dem zweiten Nachbarn ebenfalls die Möglichkeit zu geben ein Angebot abzugeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 7.) Straßenbenennungen - Beratung und Beschluss

Im Bereich Straßmühlweg – Silvester-Wagner –Weg Richtung Postberg wurde ein neuer Weg zu den Grundstücken Ahammer errichtet. Die Gemeindevertretung soll nun diesen Weg benennen.

Ebenfalls soll der Weg im Bereich Bergstraße bei den Grundstücken Hirnböck benannt werden.

Der Bürgermeister erörtert die Lage lt. Plan und bittet um Vorschläge.

Vizebürgermeister Seidl schlägt vor, da die Straße in der Nähe des Hochbehälters

liegt evtl. auf diesen namentlich einzugehen.

Bürgermeister Eder meint, man sollte bei den bereits bestehenden Namen anknüpfen. Evtl. Bichlweg etc.

Bürgermeister Eder stellt, nach einiger Diskussion, den Antrag, diesen Weg Bichlweg zu benennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der nächste Weg ist der vom Straßmühlweg abzweigende Weg Richtung Postberg. Hier gibt es auch einige Vorschläge über die ausführlich diskutiert wird. Einige Vorschläge lauten Postleitenweg, Postwirtsweg, Carl-Mayr-Weg oder Johann-Desch-Weg.

Bürgermeister Eder stellt den Antrag diesen Weg Carl-Mayr-Weg zu benennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 8.) Einzelbewilligung gem. § 24 Abs. 3 SROG 1998 Franz u. Rosa Wieder;

Die Ehegatten Franz und Rosa Wieder, wohnhaft in 5302 Henndorf a.W., Hankham 32, beantragten für das landwirtschaftliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude Hankham 6, auf Grundstück 3437, KG. Henndorf, die Einzelbewilligung gemäß § 24 Abs. 3 SROG 1998 zur Nutzung als nichtlandwirtschaftliches Gebäude mit Lager- und Verwaltungsräumen sowie mit einer betrieblich bedingten Wohnung. Die erforderlichen Verfahrensschritte (Kundmachung, Anrainerbefragung) wurden durchgeführt. Der Raumplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger stellte in seinem Gutachten vom 27.01.2005 fest, dass das Vorhaben den Zielen und Festlegungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes nicht entgegensteht.

Bürgermeister Eder erörtert die Vorgeschichte in Kürze.

Der Grund der Aussiedlung war die Verkehrssituation. Jetzt wäre wieder ein neuer Betrieb anzusiedeln und an der Verkehrssituation hat sich nichts geändert. Von Seiten des Amtes der Salzburger Landesregierung, Landesstraßenverwaltung, liegt daher ein negatives Gutachten vor.

Vizebgm. Seidl ist ebenfalls der Meinung, vor allem da das negative Gutachten vorliegt. Er wäre für die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Am 26.4.2005 ist eine neuerliche Begehung des geplanten Geh- und Radweges vorgesehen und dieser Termin soll auf alle Fälle abgewartet werden.

Bürgermeister Eder sagt noch dazu, dass die Unterlagen für die Verkehrssituation, für die Schmutzwasserentsorgung und die Wasserversorgung dem Ansuchen nicht beiliegen.

Es ist die einhellige Meinung, dass sich an der Verkehrssituation nichts geändert hat. Der Aussiedlungsantrag wurde mit der unzumutbaren Verkehrssituation begründet und nun möchte man wieder einen Betrieb ansiedeln, dies steht im Widerspruch. GV Kaindl sagt dazu, es wurde damals festgelegt, dass der Altbestand dem Neubestand weichen muss.

Bürgermeister Eder gibt noch einige Ausführungen zum gesamten Verfahren.

GV Riedl ist der Meinung, dass grundsätzlich die Lage für einen Gewerbebetrieb nicht so schlecht ist, aber die ganze Angelegenheit muss ordentlich abgeklärt werden.

GV Thalhammer glaubt, dass das Problem darin liegt, dass die Gegebenheiten für eine Umwidmung nicht vorhanden sind.

Vizebgm. Seidl sagt, eine Zustimmung seiner Fraktion gibt es nur, wenn es eine Gesamtverkehrslösung gibt.

Auf Grund der vorliegenden Situation, ist nach Meinung von GV Eder, keine Lösung zu finden ist.

GR Dr. Leinberger sagt, dass für seine Fraktion Verkehrslösung folgendes bedeutet: Abrücken der Fahrbahn plus Schaffung des Geh- und Radweges wie von der Landesstraßenverwaltung gefordert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertragen bis die erforderlichen Bestätigungen und Unterlagen beigebracht sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 9.) Information des Bürgermeisters über die Beschlüsse der Gemeindevorsteherung:

Die letzte Sitzung fand am 4.4.2005 statt und der Bürgermeister berichtet über die gefassten Beschlüsse des Vorstandes.

Er berichtet auch weiters über den neuen Stand der Dinge bezüglich des Baues der Mehrzweckhalle. Der Bau des Trainingsplatzes hat bereits begonnen und am 1.7.2005 soll der Bau der Mehrzweckhalle beginnen.

zu 10.) Allfälliges

Der Bürgermeister verteilt eine Einladung zu einer Podiumsdiskussion. Außerdem verliest er die Einladung von Anita Pichler, unserer Gemeindebediensteten vom Meldeamt, die am 7.5.2005 in Seekirchen heiraten wird.

GV Gerhard Wieder fragt bezüglich der Asylunterkunft an, ob sich etwas tut.

Der Bürgermeister erörtert seinen Wissensstand. Es gibt nichts Neues.

Vizebg. Seidl sagt dazu, dass er ca. vor 3 Wochen mit dem Büro Landesrat Buchinger gesprochen hat. Laut deren Auskunft steht Seebrunn derzeit nicht am Plan.

GR Dr. Leinberger fragt bei GV Schmidhuber an, wie die Aktion Sauberes Henndorf gelaufen ist.

GV Schmidhuber bedankt sich für die Teilnahme und die Unterstützung der Gemeinde. Es war ein Erfolg. Es ist geplant dies vielleicht in zwei Jahren wieder zu machen.

GV Herbert Thalhammer sagt dazu, bei der Reinigung neben der Bundesstraße wurde festgestellt, dass am Radweg Hankham sehr viel Holz von den nebenstehenden Bäumen liegt. Er fragt, ob die Gemeinde die Haftung übernehmen muss, wenn dort jemand stürzt. Dies wird aus juristischer Sicht von GR Dr. Leinberger und aus Sicht der StVO von GV Schmidhuber beurteilt, eine grundsätzliche Klärung soll vom Amt eingeholt werden.

Geschlossen: 18:45 Uhr

F.d.R.d.A.

Gelesen, genehmigt, gefertigt:

gez. Bürgermeister Rupert Eder

gez. Vizebgm. Walter Seidl

gez. alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder